



UNIVERSITÄTS**medizin.**  
MAINZ

TECHNISCHE DOKUMENTATION

# clinical staging Data Warehouse (csDWH)



12. April 2022

# Acronyms

<b>AKTIN</b>	Aktionsbündnis für Informations- und Kommunikationstechnologie in Intensiv- und Notfallmedizin	
<b>BfArM</b>	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte	
<b>DIZ</b>	Datenintegrationszentrum	6
<b>csDWH</b>	clinical staging Data Warehouse	1
<b>LTS</b>	Long-term support	7
<b>DB</b>	Datenbank	6
<b>ICD-10-GM</b>	International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems, 10. Revision, German Modification	13
<b>IMBEI</b>	Institut für Medizinische Biometrie; Epidemiologie und Informatik	
<b>IS-H</b>	Industrial Solution - Healthcare	
<b>TDE</b>	Transparent Data Encryption	7
<b>ZIP</b>	Zipper	9
<b>MD5</b>	Message-Digest Algorithm 5	8
<b>ETL</b>	Extraction Tranformation Load	16
<b>KIS</b>	Krankenhausinformationssystem	13
<b>GTDS</b>	Gißener Tumordokumentationssystem	13
<b>KHEntgG</b>	Krankenhausentgeltgesetz	16
<b>OPS</b>	Operationen- und Prozedurenschlüssel	13
<b>PDMS</b>	Patientendatenmanagementsystem	2
<b>SGB</b>	Sozialgesetzbuch	
<b>SC 6</b>	Servicecenter 6 IT	
<b>GHH</b>	Gutenberg Health Hub	

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Dokumentationsinformationen</b>	<b>5</b>
1.1	Beteiligte Personen und Status . . . . .	5
1.2	Änderungshistorie . . . . .	5
<b>2</b>	<b>Einführung</b>	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>Installation und Konfiguration der Instanz des csDWH</b>	<b>7</b>
3.1	TDE-Installation . . . . .	7
3.2	TDE-Konfiguration . . . . .	8
3.2.1	TDE-Instanz-Dateien . . . . .	8
3.2.2	Konfigurationsdateien . . . . .	9
<b>4</b>	<b>Nutzung</b>	<b>10</b>
4.1	Start die DB . . . . .	10
4.2	Arbeiten mit csDWH via ssh/psql . . . . .	11
<b>5</b>	<b>Struktur des csDWH</b>	<b>12</b>
5.1	Beschreibung . . . . .	12
5.2	Liste der vorhandenen Schemata . . . . .	12
<b>6</b>	<b>Backup</b>	<b>14</b>
6.1	Konzept . . . . .	14
6.2	Technische Aspekte . . . . .	14
<b>7</b>	<b>Schemata</b>	<b>15</b>
7.1	p21 . . . . .	15
7.1.1	Tabellen . . . . .	15
7.1.2	Views für Tools . . . . .	16
7.2	kis . . . . .	16
7.2.1	Tabellen . . . . .	16
7.3	Patientendatenmanagementsystem (PDMS) . . . . .	17

7.3.1	Tabellen . . . . .	17
7.4	gtds . . . . .	17
7.4.1	Tabellen . . . . .	17
7.5	centrallab . . . . .	18
7.5.1	Tabellen . . . . .	18
7.6	imagic . . . . .	18
7.6.1	Tabellen . . . . .	18
7.7	metadata_repository . . . . .	18
7.7.1	Tabellen . . . . .	19
<b>8</b>	<b>Benutzer</b>	<b>22</b>

# Tabellenverzeichnis

5.1	Schemata im csDWH . . . . .	12
7.1	Tabellen im Schema p21 . . . . .	15
7.2	Views im Schema p21 . . . . .	16
7.3	Tabellen im Schema kis . . . . .	16
7.4	Tabellen im Schema copra . . . . .	17
7.5	Tabellen im Schema gtds . . . . .	17
7.6	Tabellen im Schema centrallabor . . . . .	18
7.7	Tabellen im Schema imagic . . . . .	18
7.8	Tabellen in Schema metadata_repository . . . . .	19
8.1	Benutzer im csDWH . . . . .	23

# Kapitel 1

## Dokumentationsinformationen

### 1.1 Beteiligte Personen und Status

An Dokument beteiligte Person(en)	Status	Anmerkung zum Status
Abel Hodelin Hernandez, SC 6, GHH [Verfasser] Sami Habib SC 6, GHH Daniel Schmitz, IMBEI	<input checked="" type="checkbox"/> in Bearbeitung <input type="checkbox"/> Aktiviert <input type="checkbox"/> Deaktiviert <input type="checkbox"/> Sonstig:	

### 1.2 Änderungshistorie

Wann?	Wer?	Was?
18. Februar 2022	Abel Hodelin Hernandez	Version 1.1
12. April 2022	Abel Hodelin Hernandez	Erweiterung der Installationsbefehle

# Kapitel 2

## Einführung

Im Datenintegrationszentrum (DIZ) werden Daten aus verschiedenen Fachabteilungen und Systemen zusammengeführt. Ein zentrales Puzzleteil für die Zwischenspeicherung der Information dieser Systemen ist das clinical staging Data Warehouse (csDWH). In dieser Datenbank (DB) werden alle relevanten klinischen Systeme abgebildet. Diese Daten werden im Rahmen des Datenschutzes sowie der Datenqualität aufbereitet und anschließend an weitere Komponenten des DIZ übertragen.

# Kapitel 3

## Installation und Konfiguration der Instanz des csDWH

Das csDWH, welches die Forschungsdaten beinhaltet, befindet sich in einem Ubuntu Server mit der Version Ubuntu 18.04 Long-term support (LTS). Diese DB wurde in PostgreSQL mit Hilfe von PostgreSQL Transparent Data Encryption (TDE) implementiert und verschlüsselt. Somit sind alle Datensätze der Datenbank verschlüsselt auf der Festplatte gespeichert und werden erst bei Zugriff entschlüsselt.

### 3.1 TDE-Installation

Die Installation von PostgreSQL TDE Version postgresql-12.3\_TDE\_1.0 folgte dem Installation Guide Software unter dem Link (<https://www.cybertec-postgresql.com/de/transparent-data-encryption-installation-guide/>). Davor wurden die notwendigen Pakete und Abhängigkeiten auf dem Ubuntu-Server via **apt** installiert:

Schritte um Paketen in Ubuntu zu installieren:

- `sudo apt update` # liest alle eingetragenen Paketquellen neu ein
- `sudo apt list --upgradable` # List neuer Pakete
- `sudo apt upgrade` # bringt die installierten Pakete auf den neuesten in den Paketquellen verfügbaren Stand
- `sudo apt install package_name` # installiert package\_name.

Liste der notwendigen Paketen und Abhängigkeiten



zlib1g-dev	libssl-dev
libldb-dev	libldap2-dev
libperl-dev	python-dev
libreadline-dev	libxml2-dev
libxslt1-dev	bison
flex	uuid-dev
make	make
gcc	libsystemd-dev
libxml2-utils	xsltproc

Das Install-Kommando für den Server lautet:

```
sudo ./configure --prefix=/usr/local/pg14tde --with-openssl --with-perl --with-python
--with-ldap --with-libxml --with-uuid=e2fs --with-systemd
```

Wobei /usr/local/pg14tde ist den Ordner, wo die Befehlen zur Steuerung der Server sich befinden.

```
make install
cd contrib
make install
```

Das Start-Kommando für die Instanz lautet:

```
/usr/local/pg14tde/bin/initdb -D /media/db/cdw_database/clinic_instance
```

## 3.2 TDE-Konfiguration

### 3.2.1 TDE-Instanz-Dateien

Auf dem Betriebssystem wurde der Benutzer `clinicuser` angelegt, dieser ist für die Administration der DB-Instanz vorgesehen und besitzt keine administrative rechte auf dem Betriebssystem.

Die Dateien der TDE-Instanz befinden sich auf dem Server unter `/media/db/cdw_database`.

- `clinic_instance` – Instanz der csDWH mit DB- und Konfigurationsdateien.
- `sh_scripts` – Shell-Skript mit Schlüssel-Manager Datei
  - `clinic_instance_key.sh` – Skript fürs Schlüssel-Manager. Der Schlüssel der Instanz wird in einem Message-Digest Algorithm 5 (MD5)-Hash umgewandelt.

- **dbBack** – Täglicher Backup der ganzen Instanz. Hier werden die sieben letzten Backups der DB in verschlüsselten Zipper (ZIP)-Dateien aufbewahrt. Die Namenskonvention für die Backup Dateien ist **staging\_YYYY-MM-TT.all.zip**.

### 3.2.2 Konfigurationsdateien

Die Datei `postgresql.conf` wurde wie folgt modifiziert:

- `port = 5433` #Proxy der Instanz
- `listen_addresses = '*'` # Maschinen auf denen die Instanz abrufbar ist
- `password_encryption = scram-sha-256` # Kennwort-Verschlüsselung Protokoll
- `encryption_key_command = '/media/db/cdw_database/sh_scripts/clinic_instance_key.sh'`  
# Datei mit dem Schlüssel der Instanz

In der Datei `pg_hba.conf` wurden die Zugangsprotokoll der Instanz definiert.

- `local all all scram-sha-256` # lokale Verbindungen
- `host all all 0.0.0.0/0 scram-sha-256` # externe Verbindungen

# Kapitel 4

## Nutzung

### 4.1 Start die DB

Die Instanz startet automatisch nach jedem Reboot des Server. Wenn die Instanz auf diese Weise nicht startet, sollte man folgendes machen / überprüfen:

- `ssh IP des Server -l cdw` # Login auf dem Server via ssh mit einem Benutzer mit sudo Rechten, unter Windows auch mit den Tools putty oder MobaX-term
- Die Partition der Instanz sollte automatisch gemountet werden, da es in fstab konfiguriert ist. Falls die Partition nicht gemountet ist, sollte man die folgende Schritte durchführen:
  - `cdw$ lsblk` # Überprüfen ob die Partition `/dev/sdb1` gemountet ist.
  - `cdw$ sudo mount /dev/sda1 /media/db` # Falls die Partition `/dev/sdb1` nicht gemountet ist
- Die PostgreSQL-Instanz startet automatisch nach 100 Sekunden nach jedem Neu Start des Servers, da das Script zum Starten via cron-daemon abgerufen wird:
  - Befehl in crontab:  
`@reboot sleep 100 && /media/db/cdw_database/startDB.sh`

Falls die Instanz nicht automatisch startet sollte man diese Befehlen verfolgen.

- `cdw$ sudo su - clinicuser` # Benutzer ändern
- `clinicuser$ cd /media/db/database` # Gehe zum Ordner der Instanz

- clinicuser\$ /usr/local/pg14tde/bin/pg\_ctl -D clinic\_instance restart  
#(Re)Start die Instanz

## 4.2 Arbeiten mit csDWH via ssh/psql

- ssh Server\_IP -l server\_user # Login auf dem Server
- server\_user\$ /usr/local/pg14tde/bin/psql -p 5433 database\_name -U database\_user\_name  
#Verbindung mit einer Datenbank der Instanz
- database\_name#\c another\_database\_name – Verbindung mit anderer DB

In der Datenbank ist ein Benutzer `clinicuser` angelegt. Dieser ist der Administrator der Datenbank, aber nicht mit dem Benutzer `clinicuser` des Systems verwechselt.

# Kapitel 5

## Struktur des csDWH

### 5.1 Beschreibung

Das csDWH besitzt zwei strukturell gleiche DB, **staging** für die Produktion und **staging\_test** zum testen. Die DB sind in verschiedenen Schemata geteilt, jede davon entspricht eine Quelle oder Zusammenfassung von Systemen. Die Information der Schemata liegt in Kapitel 7.

### 5.2 Liste der vorhandenen Schemata

Tabelle 5.1: Schemata im csDWH

Schema	Information
centrallab	Information aus dem Zentral Labor
copra	Information aus COPRA-System (PDMS)
gt ds	Information aus dem Gißener Tumordokumentationssystem (GTDS)
icd_metadatainfo	International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems, 10. Revision, German Modification (ICD-10-GM)
kis	Information aus dem Krankenhausinformationssystem (KIS)
metadata_repository	Metadata
ops_metadatainfo	Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS)
p21	Information aus §21
aktin	Information des AKTIN-Projekts
diz_intern	Administrative Information
imagic	Information aus iMagic

# Kapitel 6

## Backup

### 6.1 Konzept

Ein Dump der kompletten csDWH-Instanz wird täglich um 01:00 gemacht. Das sind zwei Prozeduren, erst verläuft `dumpall` der csDWH-Instanz und direkt danach werden die Backup-Dateien in einer ZIP-Datei verschlüsselt komprimiert. Diese Datei wird auf dem Server und auf einer extra-VM gespeichert.

### 6.2 Technische Aspekte

Ein Shell-Script garantiert die Speicherung und Verschlüsselung der csDWH-Instanz sowie die lokale und ferne Speicherung. Dieses Skript wird jeden Tag um 01:00 via cron-daemon abgerufen.

- Shell-Script: `backDB.sh`
- Befehl in crontab: `0 1 * * * /media/db/cdw_database/backDB.sh`
- Backup-Ordner: `/media/db/cdw_database/dbBack`
- Backup-Name-Format: `staging_YYYY-MM-DD.all.zip`

# Kapitel 7

## Schemata

Die Schemata speichern die "rohe" **pseudonymisierte** Information der ursprünglichen Systems oder die Metadaten. Diese Daten werden in Views analysiert oder weiter verarbeitet für andere Anwendungen oder Projekten. Wichtige Hinweis ist, dass die Daten in dem Data Warehouse unverändert bleiben sollen.

Die Dokumentation der Views für Datenqualität liegt in einem anderem Dokument.

### 7.1 p21

Dieses Schema speichert die jährliche Information der §21, die von Medizincontrolling in CSV-Dateien generiert wird.

Der jährliche Rhythmus ist zu groß, als dass die Daten bspw. zur Rekrutierung von Patienten für Studien aber auch zu Forschung genutzt werden können. Auf diesem Grund wird diese Information in der Zukunft nicht mehr aus CSV-Dateien genommen sondern direkt aus dem KIS.

#### 7.1.1 Tabellen

Tabelle 7.1: Tabellen im Schema p21

Tabelle	Beschreibung
p21_encounter	Information der Datei FALL.csv: Fälle
p21_department	Inhalt der Datei FAB.csv: Fachabteilung
p21_operation	Information der Datei OPS.csv: Operationen
p21_diagnosis	Basiert auf der Datei ICD.csv: Diagnosen (ICD-10-GM)



### 7.1.2 Views für Tools

In diesem Schema befinden sich auch die Views für Extraction Transformation Load (ETL)-Prozessen die, solche Information aus §21 benötigen. Der Inhalt dieser Views entspricht die Formatierung der Krankenhausentgeltgesetz (KHEntgG) §21 Übermittlung und Nutzung der Daten.

Tabelle 7.2: Views im Schema p21

View	Beschreibung
<b>fall</b>	Falldaten
<b>fab</b>	Fachabteilungsangaben
<b>icd</b>	Diagnosenangaben
<b>ops</b>	Prozedurenangaben

## 7.2 kis

Hier werden die tagesaktuellen extrahierten Daten zu Patienten, Fällen, Bewegungen, Diagnosen und Prozeduren direkt aus dem Quellsystem KIS gespeichert. Mit Hilfe diesem Schema lassen sich viele der Abbildungen für weitere Projekte realisieren.

### 7.2.1 Tabellen

In diesem Schema behalten die Tabellen denselben Namen wie in KIS.

Tabelle 7.3: Tabellen im Schema kis

View	Beschreibung
<b>nbew</b>	Bewegung
<b>ndia</b>	Diagnosen
<b>nfal</b>	Fälle
<b>nicp</b>	Prozeduren
<b>npat</b>	Patienten
<b>norg</b>	Organisationseinheiten

## 7.3 PDMS

Hier wird die tagesaktuelle Information aus dem COPRA-System gespeichert. Dieses Schema beinhaltet Befunde, ärztliche Anweisungen und Überblick über Behandlungsschritte.

### 7.3.1 Tabellen

In diesem Schema behalten die Tabellen denselben Namen wie im COPRA-System.

Tabelle 7.4: Tabellen im Schema copra

Tabelle	Beschreibung
co6_data_decimal_6_3	Metadaten der numerischen Messungen
co6_data_object	Metadaten der Messungen von Typ Objekt
co6_medic_data_patient	Demografische Information der Patienten
co6_medic_pressure	Daten der Herz-Messungen
co6_config_variables	Variables in copra
co6_config_variable_types	Art der Variables in copra

## 7.4 gtlds

Dieses Schema speichert die Daten der mainzenen Instanz des GTDS und somit die Erfassung und Verarbeitung der Daten der revidierten Basisdokumentation klinischen Krebsregistern.

### 7.4.1 Tabellen

Dieses Schema hat momentan nur eine Tabelle. Die ist auf eine View auf eine Auswertung auf die Daten des GTDS basiert.

Tabelle 7.5: Tabellen im Schema gtlds

Tabelle	Beschreibung
auswertung_diz	Auswertung auf Daten auf GTDS

## 7.5 centrallab

Hier werden die Daten aus dem Zentrallabor (Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin) gespeichert.

### 7.5.1 Tabellen

Die Tabellen speichern die Messungen sowie Mapping zu LOINC-Code.

Tabelle 7.6: Tabellen im Schema centrallabor

Tabelle	Beschreibung
observation	Laborwerte der Patienten
observationreport	Verlinkung der Laborwerten mit Fälle und Patienten
loinc_mapping_central_lab	Mapping der LOINC-Code zu der Messungen und/Geräte

## 7.6 imagic

Hier wird die Information aus dem IMAGIC-System gespeichert. Dieses Schema beinhaltet Information aus der Hautklinik. Davon Metadaten der Bilder sowie Befunde anhand der Bilder.

### 7.6.1 Tabellen

In diesem Schema behalten die Tabellen denselben Namen wie im IMAGIC-System.

Tabelle 7.7: Tabellen im Schema imagic

Tabelle	Beschreibung
image	Metadaten der Bilder
patient	Patienten Informationen
study	Information der Studien an der Hautklinik
visit	Besuch/Fall-Information

## 7.7 metadata\_repository

Dieses Schema speichert die Information der Metadaten aller anderen Schemata.

### 7.7.1 Tabellen

Tabelle 7.8: Tabellen in Schema metadata\_repository

Table	Beschreibung	Schemata/Quellen
abschluss_grund	Auswahlliste - Abschluss Grund	GTDS
ann_arbor_allgemein	Ann-Arbor Allgemeinsymptomatik	GTDS
ann_arbor_extra	Ann-Arbor extralymphatischer Befall	GTDS
ann_arbor_stadium	Auswahlliste - Ann-Arbor Stadium	GTDS
applikationsart	Applikationsart der (Teil-)Bestrahlung	GTDS
applikationstechnik	Applikationstechnik der (Teil-)Bestrahlung	GTDS
arzt_anlass	Auswahlliste - Arzt Anlass	GTDS
autopsie	Autopsie	GTDS
behandlungsanlass	Auswahlliste - Tumor Ausprägung	GTDS
behandlungskategorie	Behandlungskategorie	KIS
bewegunsart	Bewegunsart	KIS
bewegungstyp	Bewegungstyp	KIS
body_localisation	Lokalisation im Körper	§21 KHEntgG
complication_level	Komplication Ebene	KIS
copra_biosignal	Biosignalen	PDMS
copra_variables	Konfiguration Variablen	PDMS
country	Länder	KIS
todesursache	Todesursache	KIS
fachabteilung	Fachabteilung	KIS, §301 Abs. 3 SGB V, §21 KHEntgG
fachabteilung_prefix	Präfix der Fachabteilung	§301 Abs. 3 SGB V, §21 KHEntgG
diagnosenzusatz	Diagnosenzusatz	KIS
diag_gewissheit	Diagnostische Gewissheit	KIS
diagnosis_type	Art der Diagnose	KIS, §21 KHEntgG
diagnosis_type_icd	Art der ICD-10-GM-Diagnose	KIS, BfArM
diagsich_hoechste	Höchste Diagnosesicherung	GTDS
drg_prozedur	Kategorie einer DRG-Prozedur	KIS
einrichtung	Einrichtung	KIS
einweisungs_ueberweisungs_nachbehandlungsart	Einweisungs-, Überweisungs,- Nachbehandlungsart	KIS
einwilligung	Einwilligung	GTDS
erfassungsanlass	Erfassungsanlass	GTDS

fachrichtung	Fachrichtung	KIS
fallendes	Art des Fallendes	KIS
fallstatus	Fallstatus	KIS
falltyp	Falltyp	KIS
gender	Geschlecht	KIS, GTDS, PDMS, §21 KHEntgG
gtds_datenart	GTDS-Datenart	GTDS
herkunft	Herkunft	GTDS
histo_diagnose	Genkennzeichnung der Auswertungsrelevanz der Histologie	GTDS
histo_grading	Histologisches Grad	GTDS
histo_haupt_neben	Haupt- oder Nebenhistologie	GTDS
inter_status_amb_besu	Interner Status eines ambulanten Besuchs	KIS
lok_haupt_neben	Kennzeichnung ob Haupt- oder Nebelokalisation	GTDS
lok_rezidivart	Art des Rezidives	GTDS
lok_seite	Seitenangabe zur Lokalisation	GTDS
lokalisierung	Lokalisationsschlüssel	GTDS
op_intention	Intention der Operation	GTDS
operation_katalog	Identifikation eines Operationsleistungskataloges	KIS
orgtype	Typ der Organisationseinheit	KIS
p21_admission_cause	Aufnahmeanlass	§301 Abs. 3 SGB V, §21 KHEntgG
p21_admission_reason	Aufnahmegrund	§301 Abs. 3 SGB V, §21 KHEntgG
p21_admission_reason_1_2	Aufnahmegrund 1. und 2. Stellen	§301 Abs. 3 SGB V, §21 KHEntgG
p21_admission_reason_3	Aufnahmegrund 3. Stelle	§301 Abs. 3 SGB V, §21 KHEntgG
p21_admission_reason_4	Aufnahmegrund 4. Stelle	§301 Abs. 3 SGB V, §21 KHEntgG
p21_department	Fachabteilung	§301 Abs. 3 SGB V, §21 KHEntgG
p21_department_code_mean	Bedeutung der Ziffer im Code der Fachabteilungen	§301 Abs. 3 SGB V, §21 KHEntgG

p21_merging_reason	Fallzusammenführungsgrund	§301 Abs. 3 SGB V, §21 KHEntgG
p21_remission_reason	Entlassungs-/Verlegungsgrund	§301 Abs. 3 SGB V, §21 KHEntgG
p21_remission_reason_1_2	Entlassungs-/Verlegungsgrund 1. und 2. Stellen	§301 Abs. 3 SGB V, §21 KHEntgG
p21_remission_reason_3	Entlassungs-/Verlegungsgrund 3. Stelle	§301 Abs. 3 SGB V, §21 KHEntgG
p21_remuneration_area	Entgeltbereich	§301 Abs. 3 SGB V, §21 KHEntgG
protokoll_typ	Protokoll-Typ	GTDS
prozedur_typ	Prozedurtyp	KIS
pupille_reaction	Reaktion der Pupille	PDMS, AKTIN-Projekt
pupille_width	Erweiterung der Pupille	PDMS, AKTIN-Projekt
r_klassifikation	R Klassifikation	GTDS
rezidiv	Rezidiv	GTDS
sources	Information der System- Datenquellen	System- Datenquellen
status_color	Status Farbe	PDMS, AKTIN-Projekt
status_datenart	GTDS-Datenart zu einer Status	GTDS
sterbedatum_exakt	sterbedatum_exakt	
stornierungsgrund	Stornierungsgrund	KIS
strahlenart	Strahlenart	GTDS
tn24	Tabelle TN24 in KIS (IS-H: Behand- lungskategorien)	KIS
transportart	Transportart	KIS
tumorauspraegung	Tumorausprägung	GTDS
tumortod	Tumortod	GTDS
unfallart	Unfallart	KIS
units	Einheiten	KIS
zipcode	Postleitzahl	KIS

# Kapitel 8

## Benutzer

Der Benutzer clinicuser ist der Administrator der Server. Jede Schema hat mindesten ein Benutzer, einer davon darf lesen und Operationen der Insertion, Modifikation, und Löschen/Truncate durchführen. Momentan hat das System ein Benutzer (onlyreader), der nur Lesen-Zugriff in allen Schemata hat.

Tabelle 8.1: Benutzer im csDWH

Benutzer	Schema	Berechtigungen	Anwendung
centrallabcdnwuser	centrallab	select, insert, update, delete, truncate	-
clinicuser	all	administrator	-
grafana	all in staging	select	ja
kisvendor	kis	select, insert, update, delete, truncate	-
p21user	p21	select, insert, update, delete, truncate	-
gtdscdnwuser	gtdscdnwuser	select, insert, update, delete, truncate	-
onlyreader	all in staging_test	select	-
copracdnwuser	copra	select, insert, update, delete, truncate	-
imagiccdnwuser	imagic	select, insert, update, delete, truncate	-
emergencydepartmentuser	aktin	select, insert, update, delete, truncate	-